

Niederschrift

über die 43. Sitzung des Gemeinderates Gusterath am Donnerstag, 18.10.2018, im Bürgerhaus

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:05 Uhr
Zuhörer: 2

Anwesend waren:

1. Vorsitzender

Ortsbürgermeister Alfred Bläser

2. Ratsmitglieder

Wilfried Forster

Marcel Schanen

Hans-Werner Grau

Dr. Sibylle Rahner

Andreas Huhn

Dr. Günter Scherer

Reinhard Müller-Hitschfel

Dr. Klaus Hembach

Klaus Weiler

Entschuldigt fehlten die Ratsmitglieder Marion Birtel, Torsten Bösen, Thomas Rech, Klaus Schuler, Thomas Schemer, Nicole-Alexandra Schumacher und Walter Hau.

3. Erster Beigeordneter Stefan Metzdorf (mit beratender Stimme)

4. Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer

Angestellter Eduard Müller als Schriftführer

T A G E S O R D N U N G:

Öffentlicher Teil:

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über die Straßen- und Kanalsanierung der Hellmuth-Lemm-Straße und Lindenstraße
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des städtebaulichen Teils der Planungen für die neuen Baugebiete
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von
 - a) Obstbäumen und Gehölzen
 - b) Zimmertüren für Mietshaus
 - c) Sprechanlage Kindergarten
 - d) Möbel Gemeindebüro
- 6.) Wohnprojekt
- 7.) Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung für die Haushaltsjahre 2014/ 2015
- 8.) Mitteilung über eine Eilentscheidung nach § 48 GemO
- 9.) Anfragen / Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

- 10.) Mitteilungen
- 11.) Bauangelegenheiten
- 12.) Anfragen / Anregungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde auf Antrag des Vorsitzenden der TOP „Mitteilung über eine Eilentscheidung nach § 48 GemO“ ergänzt und als neue Nr. 8.) aufgenommen.

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer fragte nach dem Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe beim Straßenausbau im Zuge der „Trierer Straße“, dem Standort einer Straßenleuchte im Auslauf dieser Teilstrecke und der Unterhaltung und Pflege der neu angelegten straßenbegleitenden Rabatte. Hierzu teilte Ortsbürgermeister Bläser mit, dass am Freitag, 19. Oktober, im Laufe des Tages die Streckenfreigabe zu dem innerörtlichen Kreisstraßenausbau erfolgt und die ÖPNV-Buslinien 30, 33 und 85 ab dem kommenden Montag, 22. Oktober, wieder auf ihren bisherigen gewohnten Fahrstrecken verkehren. Bei einer neu errichteten Straßenleuchte wird der beeinträchtigende Baumbewuchs noch zurückgeschnitten. Die seitlichen Begrünungs-/Bepflanzungsbereiche werden in Zukunft im Auftrag des Landesbetriebes Mobilität Trier gepflegt.

Ein Anwohner aus der „Hellmuth-Lemm-Straße“ kritisierte das zu schnelle Fahren durch Pkw + Busse innerhalb dieser 30 km/h-Zone und fragte nach dem Stand der anstehenden Ausbaumaßnahme zu dieser Gemeindestraße. Der Vorsitzende verwies hierzu auf die gleich folgenden Ausführungen zum heutigen Tagesordnungspunkt 3.).

Aus der Mitte des Rates wurde auf die Parkplatzfläche bei den Windrädern durch die Beanspruchung als Materiallagerplatz hingewiesen. Nach Aussage des Vorsitzenden wird der Parkplatzbereich nach Beendigung der Straßenbaumaßnahmen wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt.

2.) Mitteilungen

a) Ortsbürgermeister Bläser teilte mit, dass für die Erstellung des neuen „Forsteinrichtungswerkes“ der Gemeinde gemäß vorliegendem Bewilligungsbescheid eine Zuwendung in Höhe von 1.366,- € gewährt wird. Das Forstamt Hochwald wird nach erfolgter Ausschreibung der Leistungen den Ausführungsauftrag erteilen.

b) Der DJK Pluwig-Gusterath ist kürzlich durch das Jugendamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg mittels Bewilligungsbescheid eine Zuwendung in Höhe von 14.887,- € für die Fenstererneuerung (energetische Sanierung) sowie für die Erneuerung der Zaunanlage infolge Vandalismus in Aussicht gestellt worden. Im Zuge der Gesamtfinanzierung erbringt die DJK als Maßnahmenträger einen erheblichen Teilbetrag in Eigenleistung ein, was von den beiden beteiligten Gemeinden Pluwig + Gusterath geschätzt wird.

c) Am Mittwochabend, 24.10.2018, erwartet die 1. Fußballmannschaft der DJK Pluwig-Gusterath im Achtelfinale des Rheinlandpokals den Pokalverteidiger (Tabellenführer Oberliga Rheinland-Pfalz / Saar) TuS Rot-Weis Koblenz auf der Sportanlage in Pluwig.

d) Der Straßenausbau mit Kanalsanierung in der Gemeindestraße „Am Schulplatz“ durch die Firma Lehnen aus Sehlem hat in dieser Woche begonnen. Da der vorhandene Kanal wesentlich tiefer liegt als in den Lageplänen verzeichnet, wird die Bauzeit sich entsprechend verlängern. Insofern ist der restliche Kreisstraßenausbau der K 57 im Zuge der „Romikastraße“ nunmehr zur Ausführung im Frühjahr 2019 vorgesehen.

e) Am 08. Oktober hat eine Sitzung der Friedhofkommission stattgefunden und über den 1. Entwurf einer neuen Friedhofssatzung beraten. Größte Veränderungen betreffen die Verkürzung der Liegezeiten und die Grabgestaltung. Zu gegebener Zeit wird der Gemeinderat hierüber entscheiden.

f) Die jährliche „Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ findet in der Zeit vom 31.10. bis 25.11.2018 statt. Hierzu werden noch freiwillige Helfer bzw. Sammlergruppen gesucht, die sich beim Ortsbürgermeister melden können.

g) Im Hinblick auf den befürchteten Ausbruch der „Afrikanischen Schweinepest“ ist allen Ortsgemeinden im Verbandsgemeindebezirk Ruwer über die Verbandsgemeindeverwaltung ein Schreiben des Veterinäramtes der Kreisverwaltung Trier-Saarburg zugestellt worden. Verteilt über das gesamte Kreisgebiet werden Wildsammelstellen und Kadaversammelstellen gesucht.

h) Die Tourist-Information Ruwer hat zum 01. Oktober eine neue Leiterin bekommen, Frau Anne Marx. Der bisherige langjährige Leiter, Herr Günther Schuh, geht in Rente.

i) Der Martinsumzug findet am Freitag, 09. November, um 18:00 Uhr ab dem Kreuzungsbereich „Ringstraße / Ruwerstraße / Johann-Berens-Straße“ statt. Das Feuer wird auf dem Festplatz abgebrannt.

j) Am 22. Oktober findet eine Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses statt. Neben Terminplanungen wird auch über die Zuschussgewährung an Vereine und Gruppierungen vorberaten.

k) Frau Bürgermeisterin Nickels hat zu einem Ortstermin im Gewerbegebiet Gusterath-Tal für Mittwoch, 07. November, eingeladen. Hierbei geht es zum einen um den baulichen Zustand der dortigen Ruwerbrücke und des Weiteren um Themen, Fragen und Anliegen der ansässigen Gewerbetreibenden.

3.) Beratung und Beschlussfassung über die Straßen- und Kanalsanierung der Hellmuth-Lemm-Straße und Lindenstraße

Das Ingenieurbüro Bach, Trier, ist mit der Planung und Umsetzung des Straßenausbaus mit Erneuerung der Entsorgungsleitungen im Straßenteilstück der „Hellmuth-Lemm-Straße“ (ab dem seitlichen Zufahrtbereich der Praxis Dr. Aurich) und fortfolgend der „Lindenstraße“ bis zur Einmündung „Am Sauerborn“ beauftragt. Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 29.01.2015 eine vorgestellte Planungsvariante favorisiert. Der Vorsitzende stellte mittels Beamer mit Leinwandpräsentation nochmals die Ausbaustrecke und Gestaltungsvarianten vor. Offen war die Frage, ob die Straßen mit einer 3-zeiligen Pflasterrinne (niveaugleich) oder Rundbord mit 2-zeiliger Rinne (erhöhte Abgrenzung der Fahrbahn zum Gehweg) ausgeführt werden soll.

Beschlussvorschlag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat entscheidet sich für die Rundbord-Variante mit 2-zeiliger Rinne.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Stimmenthaltung einstimmig.

Weiterer **Beschlussvorschlag** des Vorsitzenden: Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Bach, Trier, mit der Ausschreibung der Straßensanierung für ein Teilstück der „Hellmuth-Lemm-Straße“ und der „Lindenstraße“ und koordiniert die gemeinsame Durchführung mit der Kanalerneuerung in Trägerschaft der Verbandsgemeindewerke Ruwer.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Auf eine ergänzende Zuhörerfrage hin stellte Ortsbürgermeister Bläser in Aussicht, dass nach dem Straßenausbau überdacht und geprüft wird, ob an bestimmten Stellen (wie derzeit vorhanden) Parkflächenmarkierungen auf der Fahrbahn angebracht werden.

4.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des städtebaulichen Teils der Planungen für die neuen Baugebiete

Für die Entwicklung der künftigen Neubaugebiete „Ringstraße II“ und „Gehsteegwiesen“ wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung das Ingenieurbüro BFH, Trier, mit den technischen Arbeiten beauftragt, unter Berücksichtigung der Variante „Ausbau Kreisverkehrsplatz“. Darüber hinaus ist der „städtebauliche Planungsteil“ in Auftrag zu geben, wozu Ortsbürgermeister Bläser das bekannte Ingenieurbüro BKS aus Trier vorschlägt. Nachdem Ratsmitglied Hans-Werner Grau sich aus Wasserschutz-Gründen gegen die Erschließung des Grundstücksbereichs „Gehsteegwiesen“ ausgesprochen hatte, formulierte der Vorsitzende folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des städtebaulichen Teils für die Planungen der neuen Baugebiete an das Ingenieurbüro BKS, Trier, zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

5.) Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von

- a) Obstbäumen und Gehölzen**
- b) Zimmertüren für Mietshaus**
- c) Sprechanlage Kindergarten**
- d) Möbel Gemeindebüro**

Zu a) Nach dem Endausbau des jüngsten Neubaugebietes „Ringstraße I“ müssen im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen noch mehrere Obstbäume und Gehölze angepflanzt werden. Im Vorfeld wurden hierzu bereits Angebote von verschiedenen Baumschulen eingeholt, wobei sich das wirtschaftlichste Angebot auf ca. 3.000,- € beziffert. In Zusammenarbeit mit dem Landwirt Thees aus Hockweiler und Herrn Manfred Weishaar, Gusterath, vom Naturschutzverband, wurden u.a. Vorschläge zur Anlage einer Schutzpflanzung für Lerchen und eines Steinbiotops erarbeitet.

Beschlussvorschlag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von Obstbäumen und Gehölzen zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen zu und beauftragt den Ortsbürgermeister, in Abstimmung mit den Beigeordneten und dem Gemeindebeschäftigten Dominic Willems, die Pflanzen zu kaufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu b) Im gemeindeeigenen Mietwohnhaus in der Romikastraße ist es in der Dachgeschosswohnung dringend erforderlich, die Wohnungstüren durch Neuanschaffung auszutauschen. Die erforderlichen Arbeiten werden durch den Gemeindebeschäftigten Willibrord Meyer vorgenommen. Nach einem vorliegenden Kostenangebot der Fa. Leyendecker, Trier, belaufen sich die Materialkosten auf 1.272,84 €.

Beschlussvorschlag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung der Zimmertüren für das Mietshaus gemäß dem Angebot der Fa. Leyendecker über 1.272,84 € zu. **Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

Zu c) Aus Sicherheitsgründen ist es geboten, am Zugangstor des Kindergartengeländes eine Sprechanlage und im Gebäude die dazugehörige Telefonanlage zu installieren. Hierzu liegt ein Angebot einer ortsansässigen Elektrofirma über 3.665,38 € vor. Ratsmitglied Hans-Werner Grau regte an, zur besseren Identifikation der Person die Sprechanlage mit einer Kamera auszustatten. Im Rahmen der Aussprache hielt man diese erweiterte „mobile Türkombination“ für sinnvoller. Insofern unterbreitete Ortsbürgermeister Bläser folgenden **Beschlussvorschlag**: Die heutige Entscheidung zur Anschaffung einer Sprechanlage wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vertagt. Bis dahin erkundigt sich Erster Beigeordneter Stefan Metzdorf detaillierter zu dieser technischen Einrichtung und erstattet Bericht an den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu d) Hierzu erteilte der Vorsitzende das Wort an den Ersten Beigeordneten Stefan Metzdorf. Dieser erläuterte dem Rat anhand einer vorliegenden Preisliste der Fa. IKEA die notwendige Ausstattung des Gemeindebüros mit Konferenztisch, Drehstühlen, Schiebetürenschrank und Regalen.

Ohne weitere Aussprache wurde der einstimmige Beschluss gefasst, besagte Möbel zu kaufen. Ratsmitglied Dr. Scherer wirkte bei dieser Abstimmung nicht mit, weil er zu diesem Zeitpunkt kurzzeitig den Sitzungssaal verlassen hatte.

6.) Wohnprojekt

Der Vorsitzende erteilte Ratsmitglied Wilfried Forster zu diesem TOP das Wort. Mittels Beamer-Präsentation auf der Leinwand stellte Herr Forster dem Gemeinderat die zusammengefasste „Projektstudie 2018“ vor. Die Informationen bezogen sich u.a. auf die Anzahl der zu errichtenden Häuser nach Bedarfsrecherche, deren Größe, Geschossanzahl, Grundrissaufteilung und Nutzungsmöglichkeiten – Flächenvorhaltung in den angedachten 2 Neubaugebieten – Projektinitiative und Zielgruppen – Feststellung, dass das Projekt nicht in Konkurrenz mit Alten- / Pflegeheimen steht – Betreuung über eine noch zu gründende Bürgergenossenschaft – Aufteilung der Gesamtfinanzierung mit zunächst kalkulierten Baukosten von rd. 1,5 Mio. € und einer Anschubfinanzierung bis 15.000,- € - Differenzierung zwischen Eigentumswohnungen und Genossenschaftswohnraum – zukünftige Verfahrensschritte.

Es folgte eine allgemeine Aussprache mit dem abschließenden **Beschlussvorschlag** des Vorsitzenden: Der Gemeinderat beauftragt das Ratsmitglied Wilfried Forster, im Hinblick auf die Projektentwicklung weiterhin tätig zu werden und konkretere Umsetzungs- und Kostenermittlungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Stimmenthaltungen einstimmig.

7.) Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung für die Haushaltsjahre 2014 / 2015

Ortsbürgermeister Bläser übergab den Vorsitz an das älteste anwesende Ratsmitglied Dr. Scherer. Dieser erteilte sodann das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Reinhard Müller-Hitschfel. Der Ausschussvorsitzende berichtete über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 15.10.2018, an der die weiteren Ausschussmitglieder Nicole-Alexandra Schumacher und Thomas Rech sowie Ortsbürgermeister Bläser, der Erste Beigeordnete Stefan Metzdorf und die Ratsmitglieder Andreas Huhn und Wilfried Forster anwesend waren.

Die Belege, Jahresabschlüsse und Bilanzen der Jahre 2014 + 2015 wurden stichprobenartig geprüft. Es haben sich hierbei keine Beanstandungen ergeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat daher einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat vorzuschlagen, die Jahresabschlüsse festzustellen und Entlastung zu erteilen. Mit dem Dank an alle Beteiligten

und die Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung für ihre mitwirkenden Tätigkeiten übergab der Ausschussvorsitzende das Wort wieder an den Vorsitzenden Dr. Scherer. Dieser schlug sodann vor, die Jahresabschlüsse 2014 + 2015 festzustellen. Der Rat stimmte dem Vorschlag mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zu.

Weiterhin unterbreitete er den Vorschlag, dem betroffenen Personenkreis und der Verwaltung Entlastung zu erteilen. Der Gemeinderat stimmte der Entlastung mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zu.

An der Beratung und Beschlussfassung hatten Ortsbürgermeister Bläser und Erster Beigeordneter Stefan Metzdorf wegen Ausschließungsgründen nach § 22 GemO nicht teilgenommen und währenddessen im Zuhörerbereich Platz genommen.

8.) Mitteilung über eine Eilentscheidung nach § 48 GemO

Im Zuge des innerörtlichen Kreisstraßenausbaus durch die Fa. Lehnen hat Ortsbürgermeister Bläser den Auftrag zur Instandsetzung des Fußweges oberhalb des Festplatzes mit Schotter erteilt. Die hierfür entstandenen Kosten werden der Gemeinde nach Arbeitsstunden und Materialstellung in Rechnung gestellt.

Zu dieser Eilentscheidung erteilte der Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss seine nachträgliche Zustimmung.

9.) Anfragen / Anregungen

Ratsmitglied Marcel Schanen hinterfragte den vorgenommenen Pflanzenrückschnitt im Bereich des Fußweges entlang dem Anwesen von Dr. Aurich hoch zur Gemeindestraße „Am Hohlweg“. Hier sollte die Gemeinde die pflanzlichen Abfälle aufnehmen.

Von Ratsmitglied Hans-Werner Grau wurde auf die Missachtung des aufstehenden Durchfahrtsverbots über den Wirtschaftsweg ab Kapelle Richtung Hockweiler / L 143 hingewiesen.